

## Pressemitteilung

08.11.2019

### Kreistagsfraktion Bürger für Vorpommern-Rügen/Freie Wähler unterstützt Forderung nach S-Bahn-Anbindung bis Ribnitz-Damgarten

Stralsund/Barth. Zur Entlastung des Pendlerverkehrs auf den Straßen von und nach Rostock schlägt die Eisenbahnergewerkschaft EVG den Aufbau dreier neuer S-Bahn-Linien vom Hauptbahnhof Rostock ins Umland vor, wobei eine Linie bis zum Hauptbahnhof Ribnitz-Damgarten führt. Zu den Hauptverkehrszeiten sollen die Züge auf den Linien im 30-Minuten-Takt fahren. Der Vorteil der S-Bahn ist: Relativ viele Fahrgäste unter anderem mit Rad, Rollstuhl und Kinderwagen können schnell befördert werden. Bundesstraßen wie die B 105 werden entlastet. Und nicht zuletzt wird der öffentliche Personennahverkehr gestärkt.

Die Kreistagsfraktion Bürger für Vorpommern-Rügen/Freie Wähler begrüßt den Vorstoß der EVG ausdrücklich. „Die Stadt Ribnitz-Damgarten wäre durch die neue S-Bahn-Linie wesentlich besser an Rostock angebunden. Zumal sich insbesondere der Stadteil Ribnitz wegen seiner geografischen Lage auf Mecklenburger Gebiet und infolge dessen aus seiner Historie heraus schon immer nach Rostock orientiert hat“, betont Mathias Löttge, Fraktionsvorsitzender. Durch eine Erhöhung der Fahrtakte zu Spitzenzeiten werde zusätzlich die Mobilitätsentwicklung nicht nur zwischen den beiden Städten, sondern grundsätzlich im Westen des Landkreises Vorpommern-Rügen gestärkt. Aufgrund dessen könnte die Stadt Ribnitz-Damgarten eine weitere interessante Entwicklung nehmen.

„Die Realisierung eines derartigen Vorhabens ist ein absoluter Gewinn für die Menschen, für die Natur und für die Umwelt in unserem Landkreis. Was dann wiederum auch der Verkehrsgesellschaft Vorpommern-Rügen mit ihren Buslinien vom Ribnitzer Hauptbahnhof zur Halbinsel Fischland-Darß-Zingst und zurück in puncto Fahrplan und Taktzeiten Entlastung bringen würde“, fährt Mathias Löttge fort. Zugleich bedeutet der Aufbau einer solchen S-Bahn-Linie eine ökologische und ökonomische Verbesserung der Verkehrsanbindung an die drittgrößte Tourismusregion Mecklenburg-Vorpommerns. Ein derartiges Vorhaben steht für intelligente Lösungen zur Reduzierung der Verkehre auch im Zusammenhang mit den Tagesgästen bei gleichzeitiger Verbesserung des öffentlichen Personennahverkehrs. Zudem wäre die S-Bahn-Linie eine logische Ergänzung zur Darß-Bahn, welche endlich Realität werden muss.

„Die Qualität der Verkehrswege entscheidet wesentlich mit über den Wohlstand von morgen in Vorpommern-Rügen. Der Landkreis muss dafür Sorge tragen, dass die Mobilität unserer Bürgern garantiert wird und zugleich bezahlbar bleibt“, so Mathias Löttge. Weshalb die Forderung der Kreistagsfraktion BVR/FW ist, dass sich der Landkreis Vorpommern-Rügen mit an der Umsetzung der Idee beteiligen soll, zumal die Schienen ja schon vorhanden sind. Bedarfsgerechte, umweltschonende und intelligente Lösungen sind Zukunftsinvestitionen in die Verkehrsinfrastruktur im Landkreis Vorpommern-Rügen.